

Bahn-Ch^aos wie in England???

Bahnchef Mehdorn behauptet: “NEIN“

Welche Folgen die Privatisierung der deutschen Bahn wirklich haben wird, sehen Sie im Film:



**Am 17. April ab 19:30
Uhr in der
Brunsviga BS, Karlstr.
35, Raum G4**

Am 24. April um 19 Uhr folgt dann

Bahn unterm Hammer – Die Diskussion –

im DGB-Haus BS, Wilhelmstraße 5

Ein Vortrag von **Dr. Winfried Wolf** (MdB)

(wissenschaftlicher Beirat von attac Deutschland)

mit anschließender Diskussion.

Veranstalter: **attac Braunschweig DGB/SO-Niedersachsen Robin Wood
BöE** (Bürgerinitiative für den Erhalt des öffentlichen Eigentums)

Bahn-für-alle wird unterstützt von : **BUND “Bürgerbahn statt Börsenbahn“ EUROSOLAR
grüne jugend NaturFreunde Dtl. Umkehr e.V.
Verkehrsclub Dtl./LV Brandenburg verdi**

In pädagogischer Verantwortung des verdi-Bildungswerkes
V.i.S.d.P Andreas Krause, <http://www.attac.de/Braunschweig>

Bahn unterm Hammer – Der Film – Unternehmen Zukunft oder Crash-Fahrt auf den Prellbock?

Zum Film:

Nach 12 Jahren Bahnreform scheint der Traum Hartmut Mehdorns nun endlich Wirklichkeit zu werden - die Verwandlung einer Staatsbahn in ein hocheffizientes, börsennotiertes Welt-Unternehmen:

- Forcierte Leistung bei fast halbierten Belegschaft
- Modernste ICE -Verbindungen für alle bundesdeutschen Großstadtzentren
- Positionierung im weltweiten Wettbewerb mit der Übernahme von BAX Global
- Transportdienstleister in den Bereichen Land-, Luft- und Seefracht
- von Jahr zu Jahr steigende Gewinne

Erfolgreiches Scheitern

Ein Börsengang der Bahn im kommenden Jahr sei damit planmäßig vorbereitet, so der Bahnchef auf der Bilanzpressekonferenz am 31.03.06 in Berlin. Diese „glanzvolle Bilanz“ nimmt der Film „Bahn unterm Hammer“ zum Ausgangspunkt einiger Nachfragen: Was ist aus den Zielen der Bahnreform geworden? Diese waren:

- Ausbau des Schienenverkehrs im Verhältnis zum Straßen- und Flugverkehr
- Reduzierung der staatlichen Zuschüsse an die Bahn und Entlastung des Bundeshaushalts
- Die Bahn als bürgernahes und kundenorientiertes Serviceunternehmen.

Keines dieser Ziele wurde nur annähernd erreicht. Im Gegenteil:

- Die Schiene hat weiter massiv Verkehrsanteile an die Konkurrenz verloren
- Aus der Fläche jenseits der Hochgeschwindigkeitsstrecken ist sie immer mehr verschwunden
- Die staatlichen Unterstützungszahlungen haben im vergangenen Jahr eine Rekordhöhe erreicht
- 25,5 Mrd. € neue Schulden der DB AG
- nach der Komplettentschuldung 1994

Trotzdem: Mehdorns Bahn macht Gewinne. Aber wie? Von den vielen Teilunternehmen der Bahn weist ausgerechnet nur die Sparte relevante Gewinne aus, die komplett am Subventionstropf des Staates hängt: Der Schienennahverkehr.

Bilanzkünste

Neben diesen Subventionen hat der Staat allein in den letzten zehn Jahren fast 100 Mrd. € in die Schieneninfrastruktur der DB investiert. Doch in Mehdorns Bilanz verschwinden diese Milliarden auf rätselhafte Weise. Der Film wird ihnen nachspüren.

www.bahn-unterm-hammer.de